Anlegen von Vorgängen

Aus Medienwerkstatt

Allgemeines

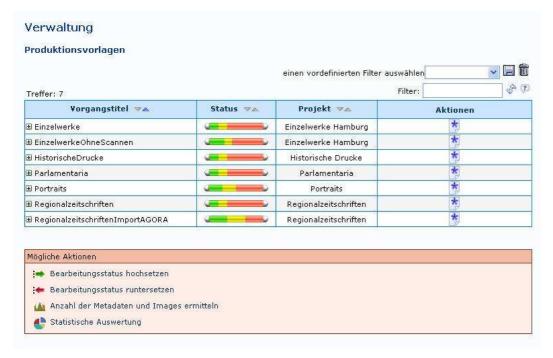
Für jede Ausgabe eines Werkes wird in Goobi ein eigener Vorgang angelegt. Voraussetzung: Für jede Ausgabe eines Werkes wird im CBS ein Titelsatz für die Druckausgabe und ein Titelsatz für das Digitalisat angelegt (O-Aufnahme per Script). Jeder Vorgang wird in Goobi mit einer individuellen Vorgangskennung verwaltet, die sich aus dem ATS-Schluessel und der PPN zusammensetzt. Bei Zeitschriften und mehrbändigen Werken wird diese Vorgangskennung entsprechend um die Bandzählung in numerischer Form ergänzt.

Dabei wird für jeden Band eines mehrbändigen Werkes oder einer Zeitschrift ein eigener Vorgang in Goobi angelegt.

Diese Aufgabe wird von Personen mit der Goobi-Berechtigungsstufe "Projectmanagement" ausgeführt.

Neuen Vorgang anlegen

Vor Anlegen des Vorgangs werden die vorhandenen Produktionsvorlagen als Auswahlliste angeboten. Ein einmal ausgewählter Workflow kann nicht mehr geändert werden. Bei Fehler Vorgang abbrechen bzw. Vorgang löschen und neu anlegen - siehe Hinweis unten.

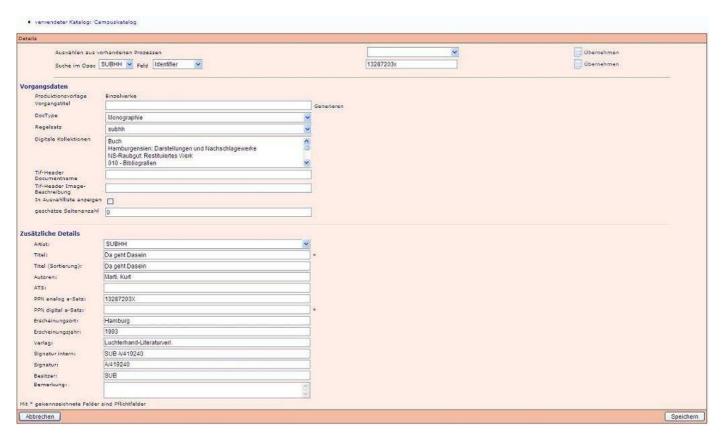


Per Mausklick auf den Button 💌 wird die zum Projekt passende Produktionsvorlage gewählt und es erscheint das zunächst noch ungefüllte nachfolgende Formular.

■ Arbeitsschritt1: Mit der Eingabe der PPN zur Druckausgabe (ohne den Textvorlauf PPN wie unten) oder eines Barcodes als Suchschlüssel werden die passenden bibliographischen Daten aus dem Campuskatalog eingespielt. Die Suche im Campuskatalog wird durch ein einfaches Enter zum Abschluss der Eingabe im Feld für den Suchschlüssel ausgelöst oder durch den Link "Übernehmen".

Hinweis: Der Suchschlüssel "Barcode 8200" funktioniert nicht im Unterschied zu "Barcode".

Kontrollieren, ob Sonderzeichen richtig übernommen wurden und wenn nötig korrigieren!



- Arbeitsschritt2: Auswahl der passenden Kollektion(en) aus dem Auswahlmenü (Strg-Taste für Mehrfachauswahl)
- Arbeitsschritt3: Eingabe der PPN der O-Aufnahme mit dem Vorlauf PPN in das Feld 'PPN digital a-Satz'; Ergänzen des Vorlaufs PPN bei dem Feld 'PPN analog a-Satz'
- Arbeitsschritt4: "Generieren" auslösen zur Bildung der individuellen Vorgangskennung aus ATS-Schlüssel und PPN der digitalen Aufnahme siehe Link neben dem 1. Eingabefeld. *Hinweis* zur Vorganskennung: Evtl. Leerstellen oder Sonderzeichen im ATS-Schlüssel müssen herausgenommen werden; "ß" in "ss" wandeln -restliche Umlaute werden automatisch aufgelöst
- Arbeitsschritt5: Überprüfen der Signatur / des Besitzers des vorliegenden Exemplars und ggf. Korrektur!
- Arbeitsschritt6: Sollte die zu scannende Vorlage eine Leihgabe vom Staatsarchiv o.a. sein, die leihende Bibliothek im Feld "Besitzer" mit vollem Namen vermerken.
- Arbeitsschritt7: Speichern und evtl. Fehlermeldungen beachten!

Weitere Hinweise zur Dateneingabe:

- Felder mit Stern sind Pflichtfelder für Goobi.
- DocTyp wird von Goobi automatisch erkannt (mögliche Werte: Monographie, mehrbändiges Werk, Zeitschrift, beigefügtes Werk, Portrait)
- Regelsatz Erfassungsschema für die Struktur- und Metadaten Voreinstellung 'subhh' bleibt
- Sammelbände Kasch muessen wegen des Konvolutcharakters in x-Vorgänge unter Goobi aufgelöst werden. Analog wird in diesen Abschnitten parallel zu den bibliographischen Einheiten gescannt.

Hinweise zu mehrbändigen Werken:

- Die Daten werden über die PPN der f-Stufe abgerufen.
- Das Feld "Nummer Benennung" muss für die Bildung der Vorgangskennung belegt sein und spielt für die weitere Datenerfassung keine Rolle! Um die richtige Reihenfolge herzustellen, sollte mit führenden Nullen aufgefüllt werden z.B. 0001
- Wenn ein individueller Titel beim Band fehlt, wird beim Titel der Gesamttitel wiederholt (s. MODS-Anweisung)
- Das Feld "Nummer (Sortierung) muss den reinen Zahlenwert der Zählung wiedergeben. (Komplexe Bandzählungen siehe Anleitung aus Dresden oder Verfahren am GDZ/Bandzaehlung x10)
- Das Feld "Bandnummer" holt bei mehrbd. Werken die Bandzählung aus der PICA-Kategorie 4160

Hinweise zu Zeitschriftenbänden:

■ Bei den Zeitschriften wird zur PPN der Serie verknüpft => beim einzelnen Band ist relativ viel Erfassungsaufwand zu leisten; es werden entsprechend keine O-Aufnahmen der Baende angelegt

Was bei dem Anlegen von Vorgängen für Zeitschriften zu beachten ist, wird hier erläutert Anlegen von Vorgängen für Zeitschriften Arbeitsanweisung (Word Dokument)

Anlegen von Vorgängen für Portraits

Einen Vorgang löschen

Um einen Vorgang wieder zu löschen, muss der entsprechende Vorgang gesucht und über das Detail-Icon 🏣 die Vorgangsdetails des Vorgangs aufgerufen

werden. Danach muss die Funktion "Vorgangsdetails bearbeiten" ausgewählt werden.

Vorgang		100 mg/s
Vorgangstitel:	25jaofb_PPN664273386	
Projekt:	Einzelwerke Hamburg	
Erstellungsdatum:	15.07.2011	
Regelsatz:	subhh	
In Auswahlliste anzeigen:		
Ist eine Vorlage:		
ID:	1680	

Hier gibt es nun die Möglichkeit nur den Inhalt (Content) oder den ganzen Vorgang zu löschen.



Nachdem "löschen" gewählt wurde, wird noch einmal nachgefragt, ob der Vorgang wirklich gelöscht werden soll. Wird hier OK geklickt, ist der Vorgang endgültig gelöscht.

Anmerkung

Goobi ruft beim Datenabruf ausschließlich auf die Vorlageform des Hauptsachtitels zu (Kategorie 4000)- der Ansetzungssachtitel findet damit keinen eigenen Platz. Gründe für das Überschreiben des Goobi-Titelfeldes mit dem Ansetzungssachtitel aus 3220??? (u/v-Lautverschiebung?)

Offene Organisationsfrage: Rückmeldung an Projektmanager zum Nachtragen der Kataloginfos nach Export

 $Von , \\ http://wikis.sub.uni-hamburg.de/medienwerkstatt/index.php?title=Anlegen_von_Vorg\%C3\%A4ngen\&oldid=3138 \\ Kategorie: Goobidokumentation$

■ Diese Seite wurde zuletzt am 6. April 2016 um 09:00 Uhr geändert.